

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 02. Dezember 2019, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brüttelen

Vorsitz	Brigitte van den Heuvel, Gemeindepräsidentin
Protokollführerin	Franziska Etter, Gemeindegeschreiberin
Anzahl Stimmbürgerinnen & Stimmbürger	40 Personen / 9,8%
Medien	Tildy Schmid, Bieler Tagblatt

Die Gemeindepräsidentin begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Versammlung. Speziell begrüsst wird Frau Tildy Schmid welche als Ortskorrespondentin für das Bieler Tagblatt schreibt, sowie die Jungbürgerin.

Traktanden

1. Budget 2020

- Genehmigung Budget, Steueranlage, Liegenschaftssteuer
- Kenntnisnahme Finanzplan 2020 - 2024
- Kenntnisnahme Kreditabrechnung Sanierung Fluhweg

2. Sanierung Werkleitungen Kantonsstrasse

Kreditgenehmigung

3. Wahlen

Wiederwahl der Gemeindepräsidentin
Wiederwahl des Vizegemeindepräsidenten
Wiederwahl eines Gemeinderatsmitglieds

Wahlvorschlag

Brigitte v.d. Heuvel
Jürg Hämmerli
Viktor Hämmerli

5. Berichterstattung und Verschiedenes

TRAKTANDENLISTE GEMÄSS PUBLIKATION

Die Gemeindepräsidentin gibt den Anwesenden die Verhandlungsgegenstände bekannt, wie sie publiziert worden sind und fragt an, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird. Auf eine Abänderung der Traktanden wird verzichtet. Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

EINBERUFUNG

Die ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Brüttelen ist ordnungsgemäss im Anzeiger für die Region Erlach Nr. 44 vom 1. November 2019 publiziert worden. Zusätzlich wurde die Einladung mit Traktandenliste mittels Infobulletin in alle Haushalte verteilt.

STIMMENZÄHLER

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Roland Schumacher
- Daniel Niklaus
- Jeno Rezzonico

NICHT STIMMBERECHTIGTE ANWESENDE

In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend:

- Franziska Etter, Gemeindeschreiberin
- Chantal Bickel, Finanzverwalterin
- Tildy Schmid, Korrespondentin Bieler Tagblatt
- Jason Schenk, Gast

STIMMBERECHTIGUNG / STIMMBETEILIGUNG

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Per heutigen Datums sind 407 stimmberechtigte Personen im Stimmregister der Gemeinde eingetragen.

Es sind 40 stimmberechtigte Personen anwesend. Dies ergibt eine Stimmbeteiligung von 9,8%.

Die Vorsitzende fragt an, ob bei jemandem das Stimmrecht umstritten sei. Das Stimmrecht der anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger wird anerkannt.

AKTENAUFCLAGE

Gemäss Publikation lagen die Unterlagen zu Traktandum 1 14 Tage, jene zu Traktandum 2 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

BESCHWERDERECHT / RÜGEPFLICHT

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (*Art. 63ff Verwaltungsverordnungsrechtspflegegesetz VRPG*). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (*Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht*). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

PROTOKOLL

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt, gestützt auf Art. 67 OgR während 20 Tagen, das heisst vom 22. Dezember 2019 bis 11. Januar 2020 in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Da die Aktenaufclage grösstenteils in die Weihnachtsferien fällt wo die Verwaltung geschlossen bleibt, wird das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde zugänglich gemacht.

JUNGBÜRGERFEIER DES JAHRGANGES 2001

Die Gemeindepräsidentin heisst die Jungbürgerin ganz herzlich willkommen. In diesem Jahr wurden folgende 4 Personen volljährig.

- Thibault Jaberg
- Suad Veljiji
- Hatixhe Jefkaj
- Angela Weber

Leider ist heute Abend nur Hatixhe Jefkaj unter uns. Daher konnte die Präsidentin speziell auf diese Jungbürgerin eingehen. Hatixhe musste in der Schule einen Vortrag über ihre Wohngemeinde halten. Das fand sie am Anfang eher langweilig. Je mehr sie sich in das Thema vertiefte, desto besser erkannte sie die Vorzüge unseres Dorfes, so dass sie am Schluss sagen konnte: Brüttelen ist zwar ein Bauerndorf, aber ein sehr schönes Bauerndorf. Sie erkannte auch, dass sie das Potenzial der Natur die uns umgibt zu wenig nutzt und hat sich vorgenommen im Sommer jeden Morgen im Wald laufen zu gehen.

Die Präsidentin ist erfreut, dass sich Hatixhe mit der Gemeinde identifiziert und hofft, dass sie nun auch die Möglichkeit zur Mitgestaltung, sei es bei Gemeindeversammlungen, Abstimmungen oder Wahlen, nützt. Sie wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

VERHANDLUNGEN

Traktandum 1**Budget 2020****Genehmigung Budget, Steueranlage und Liegenschaftssteuer**

Wie sie dem Infobulletin entnehmen konnten, weist das Budget 2020 einen Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von Fr. 112'993.-- aus. Die Rechnungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein Aufwandüberschuss in dieser Höhe am Ende des Jahres ausgeglichen werden kann. Ein Budget beinhaltet immer Ausgabeposten die, wenn's schlecht geht ausgeschöpft werden oder im Positiven eben nicht. Für die Erläuterung und weitere Details übergebe ich nun Chantal Bickel, unserer Finanzverwalterin das Wort.

Finanzverwalterin Chantal Bickel begrüsst ihrerseits die zahlreichen Anwesenden und gibt folgende Informationen zu Finanzplan und Budget ab.

Finanzplan 2020 – 2024 Orientierung

Der Finanzplan ist ein wichtiges strategisches Analyse- und Steuerungsinstrument des Gemeinderats. Er gibt Auskunft darüber, wie sich die Gemeindefinanzen nach aktuellem Wissensstand im Verlauf der nächsten fünf Jahre entwickeln werden.

Die vom Gemeinderat geplanten Investitionen für die nächsten Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtmelioration	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Gesamtmelioration Abwasser	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Kantonsstrasse Vorprojekt	40'000	20'000			
Kantonsstrasse Wasser	550'000	450'000			
Kantonsstrasse Abwasser	65'000	65'000			
TOTAL	825'000	705'000	170'000	170'000	170'000

Das ergibt für diese Zeitspanne vorgesehene Nettoinvestitionen von über 2 Millionen. Die grossen Projekte wie die Gesamtmelioration und die Sanierung der Kantonsstrasse werden durch neues Fremdkapital finanziert.

Das Investitionsbudget muss nicht durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden. Die einzelnen Vorhaben sind durch das zuständige Organ einzeln zu verabschieden.

Der revidierte Finanzplan zeigt auf, dass für die kommenden Jahre mit negativen Rechnungsergebnissen zu rechnen ist. Die Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushalts wirken sich direkt auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre aus. Das heisst das Eigenkapital der Gemeinde wird in den nächsten Jahren kontinuierlich abnehmen. Im Moment haben wir dank den letzten Jahren noch ein gutes Polster.

Die Finanzverwalterin fragt an, ob jemand zusätzliche Informationen zum Finanzplan wünscht. Niemand meldet sich zu Wort.

Traktandum 1

Budget 2020

Genehmigung Budget, Steueranlage und Liegenschaftssteuer

Das Budget 2020 präsentiert sich wie folgt:

Bei Totalaufwendungen von Fr. 2'498'887 und Total Erträgen von Fr. 2'385'894 weist das Budget ein Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt (das bedeutet steuerfinanziert) von – CHF 112'993 auf.

0 Allgemeine Verwaltung

Wir erwarten einen tieferen Nettoaufwand als 2019.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Wir erwarten einen tieferen Nettoaufwand als 2019.

2 Bildung

Wir erwarten einen tieferen Nettoaufwand als 2019.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Wir erwarten einen tieferen Nettoaufwand als 2019.

4 Gesundheit

Bei den budgetierten Aufwendungen im Bereich Gesundheit fallen nur noch die Kosten für Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck an

5 Soziale Sicherheit

Die Gemeinde kommt zusammen mit dem Kanton über gemeinsame Lastenausgleichssysteme für die Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen auf. Diese Kosten steigen auch im nächsten Jahr wieder an. Die Zahlen sind vom Kanton vorgegeben und von der Gemeinde nicht beeinflussbar. Der Nettoaufwand nimmt um Fr. 16'000.00 zu.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand bleibt gleich wie im Budget 2019.

7 a) Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierungen)

In diesem Aufgabenbereich sind unter anderem auch die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung enthalten, welche auf Grund der kantonalen Gesetzgebung nicht mit Steuererträgen, sondern ausschliessliche über Gebühren finanziert werden müssen. Daher sind Einnahmen und Ausgaben jeweils ausgeglichen. Der Ausgleich erfolgt über einen Bezug aus bzw. über eine Einlage in die Spezialfinanzierung.

b) Spezialfinanzierungen

1) Wasserversorgung

Im Budget 2020 ist bei Gesamtausgaben bzw. Einnahmen von Fr. 148'000 ein Ertragsüberschuss von Fr. 25'620 vorgesehen. Das gute Ergebnis ist vor allem auf die Anschlussgebühren des Brütelenbad begründet. Der Ertragsüberschuss wird in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt.

2) Abwasserentsorgung

Bei einem Umsatz von insgesamt Fr 230'928 resultiert beim Abwasser ein Aufwandüberschuss von Fr. 8'428. Der Aufwandüberschuss kann mit dem Konto Rechnungsausgleich gedeckt werden.

3) Abfall

Im Bereich Abfall wird bei einem Umsatz von Fr. 50'530 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'250 gerechnet. Der Aufwandüberschuss kann mit dem Konto Rechnungsausgleich gedeckt werden.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag im Bereich Volkswirtschaft liegt leicht über dem Vorjahresbudget. Es wird mit tieferen Aufwänden gerechnet.

9 Finanzen und Steuern

Für die Budgetierung der Einkommenssteuern natürlicher Personen, wurde auf die Erfahrungswerte der letzten Jahre sowie die Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe zurückgegriffen. Für das folgende Jahr rechnen wir mit etwa gleich hohen Steuereinnahmen wie in der Rechnung 2018. Die Leistungen an den Finanzausgleich für das Jahr 2020 werden gemäss Neuregelung des FILAG insgesamt Fr. 110'000.- betragen, das ist in etwa gleich viel wie in den letzten Jahren. Aus dem Finanzausgleichfonds rechnen wir für das Jahr 2020 mit Mehreinnahmen von CHF 40'000.00 gegenüber dem Budget 2019.

Zusammenfassung der Ergebnisse nach HRM2:

Gesamtergebnis der Gemeinde (inkl. Spez. Finanz)	CHF - 98'051 Aufwandüberschuss
Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	CHF - 112'993 Aufwandüberschuss
Spezialfinanzierung Wasser	CHF 25'620 Ertragsüberschuss
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF - 8'9428 Aufwandüberschuss
Spezialfinanzierung Abfall	CHF - 2'250 Aufwandüberschuss

Das budgetierte Defizit kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Für Fragen und Diskussionen übergibt Chantal Bickel das Wort an Brigitte van den Heuvel. Sie stellt den Anwesenden die Anträge vor.

Wie sie von Chantal Bickel gehört haben, kann das budgetierte Defizit durch das Eigenkapital gedeckt werden. Der Gemeinderat empfiehlt ihnen deshalb folgenden Anträgen zuzustimmen:

Antrag des Gemeinderates

- 1) Der Gemeindesteueranlage mit 1,9 Einheiten (unverändert) wird zugestimmt.
- 2) Die Liegenschaftssteuer mit 1,5 Promillen des amtlichen Werts (unverändert) wird genehmigt.
- 3) Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 2'473'267	CHF 2'375'216
Aufwandüberschuss		CHF 98'051
Allgemeiner Haushalt	CHF 2'069'429	CHF 1'956'436
Aufwandüberschuss		CHF 112'993
SF Wasserversorgung	CHF 122'380	CHF 148'000
Ertragsüberschuss	CHF 25'620	
SF Abwasserentsorgung	CHF 230'928	CHF 222'500
Aufwandüberschuss		CHF 8'428
SF Abfall	CHF 50'530	CHF 48'280
Aufwandüberschuss		CHF 2'250

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Die Anträge gelangen einzeln zur Abstimmung.

1. Der Gemeindesteueranlage mit 1,9 Einheiten wird einstimmig angenommen.
2. Die Liegenschaftssteuer mit 1,5 Promille des amtlichen Werts wird einstimmig genehmigt.
3. Dem Gesamtbudget 2020 - wie oben dargestellt - wird einstimmig zugestimmt.

Kreditabrechnung

Sanierung Fluhweg

Projekt Sanierung Fluhweg (Beschluss GV vom 03.12.2018)	Kredit	Kumulierte Ausgaben	Total
Sanierung Fluhweg	110'000.00	98'000.00	
Unterschreitung			12'000.00

Vor genau einem Jahr wurde hier an der Gemeindeversammlung ein Kredit für die Sanierung des Fluhwegs freigegeben. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Endabrechnung ebenfalls. Die Sanierung schliesst mit einem erfreulichen Resultat ab. Der Kredit wurde um Fr. 12'000.-- unterschritten. Die Kreditabrechnung gelangt nicht zur Abstimmung sondern wird den Anwesenden Stimmberechtigten einzig zur Kenntnis vorgelegt.

Samuel Schumacher fragt, warum die Sanierung des Weges nicht fertig gemacht wurde. Nach Rückfrage erläutert er, bei nicht fertig meine er die fehlenden Bankette. Brigitte van den Heuvel gibt Antwort und erklärt, dass die Fahrbahn genau so breit saniert bzw. frisch geteert wurde wie sie vorher war. Üblicherweise wird beidseitig ein Bankett eingebaut. Darauf hat man beim Fluhsträssli verzichtet. Bergseitig löst sich immer wieder Erde und die Rinne wird in maximal 2 Jahren vollständig aufgefüllt sein. Talseitig hat man punktuell an gewissen Stellen bereits etwas unternommen.

Mit dieser Antwort ist Samuel Schumacher nicht zufrieden. Aus seiner Sicht könne man das so nicht stehen lassen. Brigitte van den Heuvel gibt zu bedenken, dass dank diesen Massnahmen die Kosten für die über 1 Km. lange Sanierung in einem vernünftigen finanziellen Rahmen gehalten werden konnte. Sie nimmt die Kritik von Samuel Schumacher zur Kenntnis.

Vizegemeindepräsident Jürg Hämmerli gibt zusätzliche Informationen zu Samuels Kritik. Diese Variante wurde gewählt, weil man die 1,3 Km. Strasse für relativ wenig Geld sanieren konnte. Für diesen Betrag kann man keine Luxusvariante erwarten. Der Gemeinderat findet die hier gewählte Variante zweckmässig. Dort wo der Hang sowieso herunterrutscht ein Bankett einzubauen bringe schlicht nichts und an gewissen Orten wurde nachträglich bereits etwas unternommen. Wir sind uns optisch an beidseitige Bankette gewohnt und empfinden deren Fehlen als ungewöhnlich. Hier wurde aber kein Chichi realisiert.

Wegmeister Hanspeter Jörg erklärt, dass der Mergel an gewissen Stellen immer ausschwenkt bei Gewittern. Er rechnet damit, dass nach 2 - 3 Gewittern von den fehlenden Banketten nichts mehr sichtbar ist.

Brigitte van den Heuvel schliesst die Diskussion über dieses Thema und stellt in Aussicht, dass der Gemeinderat die Sache im Auge behält. Gegebenenfalls wird sich die Bevölkerung in 2 - 3 Jahren nochmals zu diesem Thema äussern können, sofern die fehlenden Bankette bis da noch immer ein Thema sein sollten.

Traktandum 2

Sanierung Werkleitungen Kantonsstrasse

Kreditgenehmigung

Gemeinderat Viktor Hämmerli, Ressortchef für Wasser und Abwasser, informiert über dieses Geschäft.

Vor einem Jahr hat der Kanton informiert, er werde im Jahr 2021 auf der Kantonsstrasse ab Gäserz bis zum Bahnübergang bei der Familie Grau einen neuen Belag einbauen.

Die Frischwasserleitung der Gemeinde verläuft unter der Kantonsstrasse und stammt aus dem Jahr 1921. Durch ihr Alter mussten in der Vergangenheit immer wieder Risse repariert werden. Es drängt sich somit auf, vor dem Belageinbau die Wasserleitung zu ersetzen.

Der Zustand der Abwasserleitung, die ebenfalls unter der Kantonsstrasse verläuft, wurde mittels Kanalfernsehaufnahmen erhoben. Die ARA-Leitung ist wesentlich jünger als die Wasserleitung und muss nur punktuell saniert werden.

Wenn die Gemeinde die Arbeiten vor dem Feinbelageinbau ausführen kann, so müssen wir lediglich den Tragbelag einbauen. Die Kosten für den Feinbelag finanziert der Kanton.

Die Vergabe der Ingenieurarbeiten Phase 1 (Bauprojekt und Ausschreibung) lag in der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Dieser hat die Ingenieurarbeiten im Sommer 2019 an die Firma Lüscher & Aeschlimann AG vergeben. Für die Tiefbauarbeiten, Sanitär-Installationsarbeiten und Bohrungen hat Lüscher & Aeschlimann AG insgesamt 8 Offerten eingeholt. Die Kosten für diese Rohrleitungssanierungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tiefbau / Strassenbau	Fr.	540'000.--
Sanitär-Installationsarbeiten	Fr.	340'000.--
Bohrungen	Fr.	65'000.--
Provisorien Hausanschlüsse	Fr.	30'000.--
Ingenieurarbeiten / Bauleitung	Fr.	60'000.--
Sanierung Abwasserleitung	Fr.	130'000.--
Reserve für Unvorhergesehenes	Fr.	<u>5'000.--</u>
	Fr.	1'170.000.--

Wenn an der fast 100 jährigen Leitung gebaut wird, müssen wir mit weiteren Wasserleitungsbrüchen und dadurch zu Unterbrüchen bei der Wasserzufuhr zu den betroffenen Häusern rechnen. Darum werden Mitarbeiter der WAGROM provisorische Hausanschlussleitungen legen. Die Kosten für die Provisorien belaufen sich auf Fr. 30'000.--.

Die Finanzierung eines Projekts von dieser Grössenordnung übersteigt die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde. Wir werden deshalb ein Darlehen aufnehmen müssen. Zum heutigen Zeitpunkt sind Darlehen aber äusserst günstig, d.h. unter 1%, zu haben.

Die Stumpenleitung bei Thomas Grau wird abgehängt und die Leitung welche unter der Küche von Christian Hämmerlis Haus an der Insstrasse 17 liegt wird umgelegt. Nicht auszudenken was passieren würde, wenn sich dort ein Leitungsbruch ereignet.

Die Arbeiten werden mehrere Monate dauern und zu Verkehrseinschränkungen, Lärm- und Staubemissionen führen. Der Gemeinderat ist bemüht, die Störungen so gering und so kurz wie möglich zu halten und dankt bereits heute für Ihr Verständnis.

Antrag des Gemeinderates

Für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung der Abwasserleitung unter der Kantonsstrasse wird ein Kredit von Fr. 1'170'000.-- freigegeben.

Diskussion

Christian Daum hat eine Frage zur Verkehrsführung. Ist vorgesehen dass der Verkehr während den Arbeiten an der Bielstrasse via Hünigengasse umgeleitet wird? In der Hünigengasse hat es immer viele spielende Kinder. Viktor Hämmerli teilt mit, dass keine aktive Umleitung via Hünigengasse geplant ist. Ortskundige werden aber evtl. schon auf diese Variante ausweichen.

Christian Daum beschäftigt noch eine zweite Frage nämlich ob abgeklärt worden sei, ob andere Akteure, wie z.B. die Telefonie, über die Grabarbeiten informiert worden sind. Viktor Hämmerli zeigt auf, dass normalerweise das Ingenieurbüro solche Fragen klärt, weil dadurch die Kosten für die Grabarbeiten auf mehrere Akteure verteilt werden kann. Es wurde aber nicht aktiv abgeklärt, ob das Büro Lüscher & Aeschlimann die nötigen Abklärungen tatsächlich gemacht hat. Wir werden dies noch nachholen.

Hans Weber findet die Finanzreserve von Fr. 5'000.-- bei Investitionen von über 1 Mio. lachhaft wenig. Viktor Hämmerli begründet dies mit den geplanten provisorischen Hausanschlüssen für Trinkwasser. Dank denen rechnen wir mit einem rascheren Vorgehen bei den Grabarbeiten und dadurch auf die Einhaltung der Offerten.

Daniel Jörg möchte wissen, ob der Kanton den Einbau eines Flüsterbelags plant. Gemäss Jürg Hämmerli wurde diese Frage beim Kanton nicht explizit gestellt. Neue Beläge in Nachbargemeinden führte der Kanton in letzter Zeit immer mit Flüsterbelägen aus, weshalb wir von vornherein mit dem Einbau eines solchen rechnen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen und der nötige Kredit somit freigegeben.

Traktandum 3

Wahlen

- a) Wiederwahl der Gemeindepräsidentin**
- b) Wiederwahl des Vizegemeindepräsidenten**
- c) Wiederwahl eines Gemeinderats**

a) Wiederwahl der Gemeindepräsidentin

Brigitte van den Heuvel beendet im Dezember ihre erste Legislatur als Gemeindepräsidentin. Sie ist zum Glück bereit, sich für eine zweite Amtsdauer zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat freut sich sehr, Ihnen die Wiederwahl von Brigitte van den Heuvel zur Gemeindepräsidentin vorzuschlagen.

Antrag des Gemeinderates

- a) Brigitte van den Heuvel wird für die Dauer von 4 Jahren als Gemeindepräsidentin wiedergewählt.

Vizegemeindepräsident Jürg Hämmerli fragt die Versammlung an, ob dieser Wahlvorschlag aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer noch ergänzt wird?

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Brigitte van den Heuvel wird mit Applaus als Gemeindepräsidentin wiedergewählt.

b) Wiederwahl des Vizegemeindepräsidenten

Auch Vizegemeindepräsident Jürg Hämmerli beendet per Ende Jahr seine erste Legislatur. Er stellt sich erfreulicherweise ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der Gemeinderat schlägt Ihnen darum Jürg Hämmerli als Vizegemeindepräsident zur Wiederwahl vor.

Antrag des Gemeinderates

- b) Jürg Hämmerli wird als Vizepäsident für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren wiedergewählt.

Die frisch wiedergewählte Gemeindepräsidentin fragt die Versammlung an, ob dieser Wahlvorschlag noch ergänzt wird.

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Jürg Hämmerli wird mit Applaus als Vizegemeindepräsident wiedergewählt.

c) Wiederwahl eines Gemeinderats

Viktor Hämmerli ist seit 2012 Gemeinderatsmitglied und beendet somit seine zweite Amtsdauer. Er stellt sich ebenfalls für eine dritte Legislatur zur Verfügung.

Die Amtszeitbeschränkung für Gemeinderatsmitglieder beträgt gemäss Art. 52 OgR 3 Amtsdauern. D.h. Viktor Hämmerli kann für eine letzte Legislatur wiedergewählt werden. Der Gemeinderat schlägt Ihnen darum die Wiederwahl von Viktor Hämmerli vor.

Antrag des Gemeinderates

c) Viktor Hämmerli wird für eine dritte Amtsdauer als Gemeinderat gewählt.

Die Gemeindepräsidentin fragt die Versammlung an, ob dieser Wahlvorschlag noch ergänzt wird.

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Viktor Hämmerli wird mit Applaus als Gemeinderat für eine dritte Amtsdauer wiedergewählt.

Traktandum 5

Berichterstattung und Verschiedenes

Gemeindepräsidentin Brigitte van den Heuvel orientiert über folgende Punkte

Ortsplanungsrevision

Nachdem die Bearbeitung der Unterlagen für die Ortsplanung abgeschlossen war, fand vom 2. September bis 2. Oktober das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Nun sind die Unterlagen beim Kanton eingereicht und wir sind auf Standby. Bedingt durch das neue Raumplanungsgesetz müssen alle Gemeinden ihre Baureglemente den neuen Messwesen anpassen. Deshalb liegen beim Amt für Gemeinden und Raumordnung momentan zahlreiche Dossiers. Wann unser Projekt weitergeführt werden kann ist darum unklar.

Anschluss Brüttelenbad an das öffentliche Wasserleitungsnetz

Die WAGROM hat vom Reservoir Riedere eine neue Zuleitung zum Reservoir Leuplatz erstellt. Dort müssen noch Anpassungen gemacht werden. Das Brüttelenbad wird aber in den nächsten Tagen an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen. Offiziell wird der Wassermesser bei der WAGROM ab 1.1.2020 der Gemeinde Brüttelen zugeteilt. D.h. für den verbleibenden Monat Dezember bezieht das Brüttelenbad ihr Wasser gratis.

Mobilfunkantenne beim Schützenhaus

Nach zähem Ringen ist es uns nun gelungen, die drei Mobilfunkanbieter Sunrise, Salt und Swisscom für den Neubau einer Mobilfunkantenne beim Standort Schützenhaus zu überzeugen. Das Schützenhaus steht in der Zone für öffentliche Nutzung, welche für derartige Bauten die richtige Zone ist. Zusätzlich liegt das Schützenhaus etwas abseits vom bewohnten Gebiet. Gleichzeitig konnte erreicht werden, dass alle drei Anbieter auf der gleichen Antenne ihre Sender platzieren. Die Baubewilligung wird in Kürze erwartet. Die Antenne mitten im Dorf konnten wir noch abwimmeln, beim Schützenhaus werden Einsprachen keine Chancen haben. Zudem fällt die mächtige Antenne wegen dem umliegenden Wald weniger auf. Betreffend der Kontroverse zu G5 sei hier nur erwähnt, dass fast jedermann ein Handy benützt und dass die Strahlung am Endgerät höher ist als bei der Antenne. Demzufolge müsste sich jeder Handybenützer selber bei der Nase nehmen, um die Strahlung zu verringern.

Friedhof

An der letzten Gemeindeversammlung wurde die Bevölkerung erstmals mit der Idee konfrontiert, die über 25 Jahre alten Gräber zwar aufzuheben, die Grabsteine aber stehen zu lassen. Grund dafür ist die deutliche Zunahme von Bestattungen auf dem Gemeinschaftsgrab und der damit verbundene Schwund an Gräbern. Die Bevölkerung wurde ermuntert, sich zu dieser Idee zu äussern. Die Rückmeldungen waren allesamt positiv. An der nächsten Gemeindeversammlung vom Juni 2020 wird die Anpassung des Friedhof- und Bestattungsreglements zur Abstimmung kommen.

Betreuungsgutscheine

Wie Sie vielleicht aus den Medien erfahren haben, ändert der Kanton das bisherige System über die Finanzierung der Kitaplätze und der Tagesfamilienbetreuung. In unserer Region wird das neue System voraussichtlich im August 2020 oder spätestens per Januar 2021 eingeführt. Bisher zahlen die Gemeinden Beiträge an den kantonalen Lastenausgleich zur Subventionierung von Kitaplätzen und Tageselternbetreuung. Neu werden die Kitas und Tageselternorganisationen vom Kanton und den Gemeinden nicht mehr direkt subventioniert, sondern die Gemeinden geben an Eltern, welche die Voraussetzungen dafür erfüllen, Betreuungsgutscheine ab die den Kita- oder Tageselternplatz vergünstigen. Damit subventionieren die Gemeinden auch mit dem neuen System den Besuch einer Kita oder Tagesfamilie. Die Gemeinden sind nicht verpflichtet am System teilzunehmen. Der Gemeinderat Brüttelen hat sich aber für die Teilnahme am System entschieden. Anspruchsberechtigte Eltern können Betreuungsgutscheine beim regionalen Sozialdienst beantragen.

Dank für Weihnachtsfenster, Weihnachtsschmuck, Suppen- und Backtag

Dem Dekoteam Nadja Niklaus und Andrea Hämmerli die unser Ofenhaus an der Lindengasse adventsmässig geschmückt haben ein grosses Dankeschön dafür. Den gleichen zwei Frauen danken wir ebenfalls für die Organisation der zweiten Ausgabe der Adventsfenster.

Ein Dankeschön auch den beiden Teams des Suppen- und Backtags. Ein Dank geht aber auch an all jene, die auf freiwilliger Basis etwas für unser Dorf und dessen Bevölkerung geleistet haben. Heutzutage ist solches Engagement nicht mehr selbstverständlich.

Danke der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin Brigitte van den Heuvel bedankt sich für die schöne und konstruktive Zusammenarbeit sowohl im Gemeinderat als auch mit dem Verwaltungsteam und den beiden Männern Beat und Hanspeter. Sie ist überzeugt, dass sich ein guter Teamgeist im Gemeinderat und unter den Angestellten auch auf das Wohlbefinden im Dorf überträgt. In diesem Sinne wünscht sie allen Anwesenden ruhige und besinnliche Festtage und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg.

Voten aus der Versammlung

Das Wort wird an die Versammlungsteilnehmer erteilt. Niemand meldet sich zu Wort.

Dank an die Gemeindepräsidentin

Vizegemeindepräsident Jürg Hämmerli dankt Brigitte van den Heuvel im Namen des Gemeinderats, der Gemeindeangestellten sowie der ganzen Bevölkerung für die enorme Zeit, die sie in den letzten Jahren zum Wohle der Gemeinde und deren Bürger geopfert hat. Ebenso wird ihre kollegiale und hilfsbereite Zusammenarbeit sehr geschätzt. Als Zeichen der Anerkennung wird ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Im Namen der

**Einwohnergemeindeversammlung
Brüttelen**

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Brigitte van den Heuvel

Franziska Etter

Auflagezeugnis / Genehmigungszeugnis

Die unterzeichnende Gemeindeschreiberin bescheinigt, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 gemäss Art. 67 OgR während 20 Tagen, d.h. vom 22. Dezember 2019 bis 11. Januar 2020 öffentlich auflag und gleichzeitig auf der Homepage aufgeschaltet war. Die Auflage wurde im Amtsanzeiger Nr. 44 vom 1. November 2019 publiziert.

Der Gemeinderat Brüttelen hat dieses Protokoll, gemäss OgR Art. 67.3, an seiner Sitzung vom **20. Januar 2020**, genehmigt.

Brüttelen, **XY**

Die Gemeindeschreiberin

Franziska Etter